

/OZ/LOKAL/RUE vom 01.12.2011 00:00

Senioren kämpfen in Binz um die Schach-Krone

165 Denksportler aus ganz Deutschland und benachbarten Ländern geben sich im Seebad die Ehre.

Binz (OZ) - Walter Apel schmunzelt. „Ach, unter ferner liefen“, antwortet er auf die Frage, wo er wohl am Ende landen wird. Das mache ihm aber nichts aus. Dabei sein sei alles, allein der sportliche Gedanke zähle. Der Denksportler des SV Vita Binz ist einer der 165 Schachspielern, die seit gestern im Binzer Seehotel „BinzTherme“ bei den 11. Offenen Einzelmeisterschaften M-V der Senioren um Punkte kämpfen.

Auch wenn die Rügauer — insgesamt sechs Spieler der Schachvereine Vita Binz und Rugia Bergen sind in Binz dabei — keine realen Chancen haben, ganz vorn ein Wörtchen mitzureden, haben sie doch die Möglichkeit, bei diesem Turnier ihre Wertungszahl (DWZ) zu verbessern. Die DWZ bewertet im Schachsport die Spielstärke der Denksportler. Walter Apel wiegt mit dem Kopf. „Um ein paar Punkte möchte ich mich schon steigern“, verrät der 76-Jährige, welcher in Teilnehmerliste auf Grund seiner DWZ von 1228 auf Platz 158 gesetzt ist. Dass er gleich in der ersten Partie mit Günther Gebuhr einen Partner an das Brett gesetzt bekommt, der knapp 500 DWZ-Punkte mehr vorweisen kann, macht ihn nicht bange. „Wenigstens ein Remis will ich schaffen“, so sein Kampfansage.

Ein heißer Tanz wird um Platz 1 erwartet. Großmeister Wolfgang Uhlmann aus Dresden will seinen Titel aus dem Vorjahr verteidigen, der Hannoveraner und Fide-Meister Juri Ljubarski will ihn zurück.

Überhaupt ist das Turnier hochkarätig besetzt: Ein Großmeister, ein Internationaler sowie acht Fide-Meister und ein Candidat Master greifen bis zum 8. Dezember in das Turnier ein und machen es zu einem Wettkampf auf hohem Niveau. Ein zweiter Preis wird für den besten Spieler aus M-V vergeben. Er erhält den Kaba-Klein-Gedächtnispokal. cn